

Für Sie berichten wir aus

Asseln, Brackel, Brechten, Derne, Eving, Fleier, Grevel, Holthausen, Hostedde, Husen, Kemminghausen, Kirchderne, Körne, Kurl, Lanstrop, Lindendorfer, Neuasseln, Scharnhorst, Wambel, Wickede

Spielfest in Derne



Etwa 150 Kinder tobten über den ganzen Tag verteilt beim Spielfest in der Woldenmey-Siedlung herum. Die AWO-Jugendfreizeitstätte **Derne**, die Auslandsgesellschaft und Viva-west boten verschiedene Aktionen auf dem Spielplatz in der Siedlung an.

RN-FOTO BARZ

Zechenkultur traf sich in Derne



In **Derne** hat in der Gaststätte Derner Hof die Mitgliederversammlung des Förderkreises Zechenkultur Gneisenau stattgefunden. Auf der Tagesordnung standen die Neuerungen der letzten Monate sowie neue Aktionen.

RN-FOTO SCHAPER

Spende für BV Viktoria



Der Förderverein des BV Viktoria **Kirchderne** ist Ausrichter des Bolzplatz-Turniers für Kinder. Der Vorsitzende Rolf Wiegand sowie die Jugendtrainer Guido Braun und Carsten Smolinski erhielten dafür vom Leiter der Volksbank-Filiale Scharnhorst, Mike Garrecht, 500 Euro. Der Betrag wird unter anderem für die Ausrichtung des Turniers und weitere Projekte innerhalb des Jugendbereiches eingesetzt.

RN-FOTO SCHAPER

Gelungene Rassegeflügelsschau



Auf der Rassegeflügelsschau des Rassegeflügelzuchtvereins (Rgzv) **Lanstrop** in der Kleingartenanlage „Auf der Lauke“ in Lanstrop präsentierten neun Aussteller 93 Hühner, Zwerghühner und Tauben der unterschiedlichsten Rassen und Farbschläge. Die Züchter und Aussteller kamen aus Dortmund, Lünen, Kamen und sogar aus Datteln.

RN-FOTO SCHAPER

Scharnhorst

Zwei Streifenwagen beschädigt

Scharnhorst. Unbekannte haben in der Nacht zu Mittwoch zwei Streifenwagen vor der Polizei an der Gleiwitzstraße beschädigt. Um kurz nach 2 Uhr hörten die Polizisten einen lauten Krach, sahen nach, fanden einen Pflasterstein und entdeckten die Schäden. Drei Verdächtige, 20 bis 25 Jahre alte Männer, flüchteten. Hinweise an Tel. 1 32 74 41.



Freuen sich über die Auszeichnung (v. l.): Schulleiterin Ulrike Eisenberg, Dr. Marcus Mundry, Beauftragter des mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeldes, Schuldezernentin Daniela Schneckenburger und die stellvertretende Schulleiterin Katja Mohr.

RN-FOTOS (2) SCHAPER

Heisenberg ist exzellent

EVING. Das Gymnasium fördert seine Schüler in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Dafür wurde die Schule jetzt ausgezeichnet.

Von Tobias Weskamp

Als erste Dortmunder Schule gehört das Heisenberg-Gymnasium nun zum Kreis der deutschen Schulen für Mint-Spitzenförderung. Als eine von 29 Schulen bundesweit gehört sie seit dem Schuljahr 2017/2018 in das nationale Excellence-Schulnetzwerk Mint-EC. Mint-EC wurde von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) gegründet und wird seit 2009 von der Kultusministerkonferenz geschützt. Die Abkürzung Mint steht für „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik“. Die unabhängige Fachjury war vom ausgeprägten Mint-Profil der Schule überzeugt.

Dezernentin gratulierte

Schuldezernentin Daniela Schneckenburger sprach der Schule während einer kleinen Feier ihre Glückwünsche aus. „Die Schule hat damit eine außerordentliche Leistung erbracht. Das ist ein Qualitätsmerkmal“, sagte sie. „Wir haben keine Rohstoffe wie andere Länder. Das Kapital des Landes sitzt hier. Dafür benö-



Die Schüler (v. l.) Charlotte, Katharina, Denise, Dennis, Guilian, Aylin und Anna sind stolz auf die Ernennung.

RN-FOTO

tigen wir Fachkräfte.“ Sie lobte auch das Engagement der Schule etwa bei der internationalen Chemie-Olympiade und die Erfolge im Mathematikwettbewerb. Individuelle Förderung wird an der Schule groß geschrieben, wie Schulleiterin Ulrike Eisenberg betonte. „Wir haben viele Schüler mit Migrationshinter-

grund und solche, die nicht aus einem Akademikerhaushalt stammen.“ Auch der Labortyp ist für das Fach Biologie wichtig. Die Schulleiterin lobte das außerschulische Engagement von Schülern und Lehrern. Auch der inklusiven Pädagogik wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. „Ich freute mich sehr, dass

Mint-EC-Camps

Während der **Mint-EC-Camps** führen Schüler naturwissenschaftliche Versuche an Hochschulen und in Unternehmen durch und er-

gänzen ihr schulisches Fachwissen durch die Praxis.

Infos zum Excellence-Netzwerk unter www.mint-ec.de

der naturwissenschaftliche Bereich hier ein breites Spektrum bildet“, sagte Katja Mohr, stellvertretende Schulleiterin. Sie kam vor über einem Jahr ans Gymnasium. Für die Mint-Spitzenförderung ist ein entsprechendes Profil notwendig, etwa Begabtenförderung oder Lehrerfortbildung. Durch die Teilnahme am Mint-Netzwerk bieten sich den Schülern Unterstützung durch Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Verbände. Es gibt unter anderem Camps, Förderprogramme, Fortbildungen für Mint-Lehrkräfte. Im Gegenzug werden die Schulen dazu angehalten, sich aktiv in das Netzwerk einzubringen.

Netzwerk hilft bei Praxis

Bis zu 500 Schüler aus NRW nutzen die Möglichkeiten am Heisenberg-Gymnasium. „Für eine Schule allein wäre das zu aufwendig“, erklärte Dr. Marcus Mundry, Beauftragter des mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeldes. Die meisten Schüler entscheiden sich erst in höheren Klassen, ob sie was mit Mint machen wollen.

Ihr Draht zu uns
So kommen Sie in die Zeitung: Sie hatten eine Veranstaltung und wir waren nicht da? Rufen Sie uns an **Tel. 90 59 48 70** oder schicken Sie uns eine E-Mail do-nordost@rn.de

Brechtchen

Martinszug von SPD und Schützen

Brechtchen. Der SPD-Ortsverein Brechtchen-Holthausen und der Schützenverein Brechtchen veranstalten am Samstag (11. 11.) ihren Martinszug durch den Stadtteil. Start und Ziel des Umzugs ist das Schützenheim am Sportpark Brechtchen, Eingang Schiffhorst. Um 16.30 Uhr ist Treffen, um etwa 17 Uhr beginnt der Umzug, die Rückkehr ist für 18 Uhr geplant. Vorher und nachher gibt es für die kleinen und großen Besucher des Umzugs Glühwein, Kakao, Würstchen und Martinsbrezeln.

Husen

Martinszug in St. Petrus Canisius

Husen. Zum Martinszug laden der Pfarrgemeinderat und der Kindergarten der St.- Petrus-Canisius-Gemeinde für den kommenden Samstag (11. 11.) ein. Auftakt ist um 17 Uhr in der Kirche mit der Aufführung des Martinspiels. Im Anschluss zieht der Laternenumzug, begleitet durch St. Martin auf dem Pferd, mit allen Teilnehmern durch das Dorf. Danach gibt es auf dem Marktplatz Brezel, Grillwürstchen, Reibekuchen und Getränke. Brezelguttscheine sind erhältlich in der Drogerie Sommer, Husener Straße 70, im Kindergarten, Kühlkamp 13, und im Pfarrbüro, Kühlkamp 11.

Kurl

Oldienacht der Kolpingsfamilie

Kurl. Die Kolpingsfamilie lädt für Samstag (11. 11.) ab 19.30 Uhr zu einem Oldieabend in das Johanneshaus an der Kurler Pfarrkirche, Weimbaldstraße 8, ein. DJ Maly legt am Abend Musik aus dem 1960er-, 1970er- und 1980er-Jahren auf. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei, für den Verzehr entstehen Kosten.

Scharnhorst

Einladung zum Martinsfest

Scharnhorst. Die Franziskus- und die Schalom-Gemeinde laden für Samstag (11. 11.) ab 16 Uhr zum Martinsfest auf den Kirchplatz ein. Um 17 Uhr spielen und singen die Kommunionkinder die Geschichte vom Heiligen Martin im Schalom-Zentrum. Anschließend ist der Laternenzug. Die Bläser von St. Bonifatius in Kirchderne begleiten den Umzug.

Info: Der Kirchenplatz befindet sich zwischen dem Franziskus- und Schalom-Zentrum und ist von der Gleiwitzstraße vom Einkaufszentrum Scharnhorst (EKS) zu erreichen.

Eine Würdigung für Bob Dylan

Live-Musik, Ausstellung und Stammtisch im Evinger Schloss drehen sich um den US-amerikanischen Musiker.

Eving. „Time out of Mind – An Evening dedicated to Bob Dylan“ heißt es beim Archiv für populäre Musik im Ruhrgebiet am Samstag (11. 11.) ab 20.30 Uhr im Evinger Schloss, Nollendorferplatz 2. Einlass ist um 19 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung. Der Eintritt kostet 15 Euro. Auf dem Programm stehen neben der Ausstellung Live-Musik und ein Dylanologen-Stammtisch.

Anlass ist die Veröffentlichung von Bob Dylans 30. Studioalbum mit dem doppeldeutigen Titel „Time out of mind“. Es kann als „älter, früher, als wir zurückdenken können“ oder aber als „Zeit außerhalb des Bewusstseins“ verstanden werden. Die



„How many Roads“ treten in Eving auf.

FOTO HMR

Songs auf dem Album werden häufig als düster verstanden. Sie handeln von Meditationen über die Sterblichkeit, von Verlust und Desillusion.

Dylan ist, wie viele andere Musiker, nicht nur mit Musik beschäftigt, sondern er ist auch Maler. Im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsen-

tiert der Verein am Samstag auch einen Ausschnitt aus Dylans „malerischem Werk“. Hinzu kommen noch Exponate.

Musikalisch wird der Abend gestaltet von Musikern, die sich der Dylans Musik verschrieben haben. „How many Roads“, eine Band aus der näheren Umgebung von Dortmund, Unna und Arnsberg, präsentiert ein Programm, welches alle Phasen seines Schaffens einbezieht. Dylans Klassiker werden in aktuellen, eigenständigen Versionen präsentiert.

Weitere musikalische Beiträge von Dylan-Interpreten wird es im Rahmen der Ausstellung geben.